Staatl. Graphische Sammlung. 10. 12.—15. 2.: Meister E. S. — ein oberrheinischer Kupferstecher der Spätgotik (Neue Pinakothek).

Stadtmuseum. 21. 11.—18. 1.: Hommage an Walter Boje; 18. 12.—18. 1.: Friedrich Heubner; 19. 12.— Mai 87; Biedermeiers Glück und Ende. Bürgerliche Kultur in München 1800—1850.

Städt. Galerie im Lenbachhaus. 13. 12.—1. 3.: Franz von Lenbach, 1836—1904.

Münster Westfäl. Landesmus. 14. 12.—25. 1.: Per Kirkeby, Skulptur; 21. 12.—25. 1.: Katharina Kobro und der polnische Konstruktivismus.

New York Guggenheim Museum. 9. 12.—16. 2.: Oskar Kokoschka 1886—1980.

Nürnberg Kunsthalle. 6. 12.—8. 2.: Ruth Francken (Paris), Antlitze; 13. 12.—1. 3.: Richard Lindner aus dem Nachlaß, Sammlung der Kunsthalle (Norishalle). Kunsthaus. 14. 12.—18. 1.: Förderpreis 1956/1986.

Paris Centre Georges Pompidou. 9. 12.—2. 3.: *Japanische Avantgarden*.

Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris. 9. 12.—8. 2.: Hans Arp, Retrospektive zum 100. Geburtstag.

Recklinhausen Kunsthalle. 7. 12.—4. 1.: 6 Künstler aus Baden-Württemberg.

Regensburg Diözesanmus. 6. 11.—1. 2.: Die andere Berta Hummel. Unbekannte Werke einer bekannten Künstlerin

Städt. Galerie. 29. 11.—11. 1.: Heimat deine Sterne. Künstler aus Ostbayern. Teil II.

Salzburg Rupertinum. 11. 12.—Febr. 87: Max Weiler, Retrospektive.

Strasbourg Musée d'Art Moderne. 13. 12.—15. 2.: Gabriel Micheletti. Daniel Brandely.

Toronto Art Gallery of Ontario. 20. 12.—22. 2.: *John Lyman Retrospective*.

Ulm Kunstverein. 7. 12.—18. 1.: Hausner und Meisterschüler.

Washington National Gallery of Art. 19. 12.—16. 2.: The Age of Correggio and the Carracci. Emilian Painting of the 16th and 17th Centuries.

Wien Künstlerhaus. 2. 12.-18. 1.: Wohnlust.

Wiesbaden Nassauischer Kunstverein. 7. 12.—18. 1.: Überall ist Entenhausen.

Wolfenbüttel Kunstverein. 14. 12.—25. 1.: Michael Heckert, Malerei.

Zürich Museum Bellerive. 3. 12.—8. 2.: Buchobjekte von Künstlern der Gegenwart.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDA JION

BIBLIOTHECA HERTZIANA

Die Bibliotheca Hertziana veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Fachbereich Kunstwissenschaft der Technischen Universität Berlin am 19./20. 2. 1987 ein zweitägiges Seminar über

Il colore nell'architettura italiana: ricerche e restauri.

Qualifizierte Hochschulabsolventen können sich um einen Zuschuß zu Reise und Aufenthalt bewerben.

Anträge bis zum 15. 1. 1987 an den Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Roma.

THE J. PAUL GETTY POSTDOCTORAL FELLOWSHIP IN THE HISTORY OF ART AND THE HUMANITIES AT THE UNIVERSITY OF MICHIGAN 1987—88

This research Fellowship is designed to support the work of outstanding young scholars in the field of the history of the visual arts. The discipline is to be considered broadly so as to include humanistic studies, such as cultural history, anthropology, or archaeology, that draw substantially on the materials, methods, and/or findings of art history.

The Fellowship is open to scholars in art history or related fields who have received their Ph. D. degrees in the United States or abroad between January 1981 and January 1987.

There is a \$ 21,000 stipend for the fellowship year. Applicants affiliated with institutions outside the United States may apply for less than a year, the stipend to be apportioned accordingly. During this time the Getty fellow may not accept other awards which provide or duplicate benefits nor may he/she accept any form of employment during the tenure of the fellowship.

Candidates are asked to propose a work plan either relating proposed work to a broader context of humanistic thought, to presenting innovative approaches or to offering new insights. Plans should be geared to the resources of the University of Michigan. It is expected that the greater part of the fellowship period will be spent in research and writing at the University, although some research travel would be entirely appropriate as part of the study plan.

Deadline: January 9, 1987. Notification: week of February 23, 1987. Application materials may be obtained by writing to: Professor David Huntington, Chairman, Department of the History of Art, 110 Tappan Hall, University of Michigan, Ann Arbor, MI 48109-1357.

CASSONI

Für meine Forschungen über italienische bemalte Hochzeitstruhen aus dem Quattrocento bitte ich um Hinweise auf bemalte Cassoni und Cassonetafeln in öffentlichem, vor allem aber in privatem Besitz und Kunsthandel sowie auf relevante Unterlagen. Selbstverständlich sichere ich Diskretion zu.

Rita Delhées, M. A., Schwindstr. 8, 6000 Frankfurt/Main 1. Tel. über: 069/74 60 11.

MONOGRAPHIE WOUWERMAN

Aus Anlaß einer Monographie mit kritischem Werkverzeichnis über den Haarlemer Maler Philips Wouwerman (1619—1668) bittet die Autorin um Informationen über Gemälde oder Zeichnungen aus Privatbesitz. Diskretion wird zugesichert.

Bitte wenden Sie sich an Birgit Schumacher, Rottmannstr. 16, 8000 München 2. Tel.: 089/521215.

MAISON DES SCIENCES DE L'HOMME PARIS

Aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk vergibt die Maison des Sciences de l'Homme einige Stipendien für jüngere deutsche Geistes-, Verhaltens- und Sozialwissenschaftler.

Das Stipendienprogramm soll hervorragend qualifizierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern in den Geistes-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften ermöglichen, an der Maison des Sciences de l'Homme Paris oder an einem mit ihr verbundenen Forschungsinstitut in Frankreich ein Forschungsvorhaben in einem französischen Kontext zu verfolgen. Die Arbeit soll einen Aufenthalt von in der Regel sechs bis zwölf Monaten erforderlich machen.

Voraussetzung sind Promotion sowie gute französische Sprachkenntnisse. Für die Stipendiaten steht an der Maison des Sciences de l'Homme ein Betreuer zur Verfügung. Die Stipendien liegen bei ca. 11 000 FF pro Monat.

Bewerbungen für das Akademische Jahr 1987/88 sind bis zum 31. Januar 1987 an die Maison des Sciences de l'Homme — Secrétariat scientifique — zu richten. Bewerbungsunterlagen können dort angefordert werden. Der Bewerbung sind eine Beschreibung des Arbeitsvorhabens auf deutsch und französisch sowie ein curriculum vitae mit Schriftenverzeichnis beizufügen. Für Auskünfte steht auch der Sekretär des Wissenschaftskollegs zu Berlin (Dr. Joachim Nettelbeck, Wallotstraße 19, 1000 Berlin 33, Tel. 030-89001116) zur Verfügung.

Maison des Sciences de l'Homme — Secrétariat scientifique — à l'attention de M. Bernd Schwibs, 54, bd. Raspail, F-75270 Paris Cédex 06.

FESTE AM MÜNCHNER FÜRSTENHOF 1506-1806

Im Rahmen eines Forschungsprojekts über die Münchner Hoffeste der Herzogs- und Kurfürstenzeit sollen zu möglichst lückenloser Dokumentierung auch die eventuell in Privatbesitz erhaltenen schriftlichen und bildlichen Quellen erfaßt werden.

Hinweise sind erbeten an: Emanuel Schmid M. A./Ulrike Staudinger M. A., Donaustaufer Str. 36, 8400 Regensburg.

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Prof. Dr. Thomas Gaehtgens, Kunsthistorisches Institut der Freien Universität, Morgensternstr. 2—3, 1000 Berlin 45.

Mrs. Anne-Marie Logan, Yale Center for British Art, 1080 Chapel Street, USA New Haven, CN 06520.

John Rowlands, F.S.A., Keeper, Department of Prints and Drawings, British Museum, Great Russell Street, GB London WC1 3DG.

Prof. Dr. Joachim Poeschke, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Am Hubland, 8700 Würzburg.

Prof. Dr. Joachim Heusinger von Waldegg, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Reinhold-Frank-Str. 81, 7500 Karlsruhe 1.

Direktor Dr. Georg Germann, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, CH-3000 Bern 6.

Hubertus Kohle, Schedestr. 2a, 5300 Bonn 1.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, Redaktionsassistenz: Rosemarie Biedermann, Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · Erscheinungsweise: Monatlich · Bezugspreis: jährlich DM 37,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). Kündigungsfrist: Sechs Wochen zum Jahresende · Anzeigenpreise: Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 10 vom Januar 1985 · Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1, Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6 23 081.—Bankkonten: Castell Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtsparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8510 Fürth.